

Bericht der Musikschule durch den Leiter Herrn Kottmann und des TV Kleinwiedenest durch die Vorsitzende Antje Kleine.

Herr Kottmann stellt die Aktivitäten der Musikschule vor und weist auf ca. 220 Teilnehmer hin, die das Angebot der Musikschule nutzen. Die Stabilität in dieser Größenordnung ist aber auch nur deshalb zu erhalten, weil sich neue Angebote, wie z.B. Flötenkreis im Evergreen oder Kooperation mit der Realschule, etabliert haben. Die Zusammenarbeit mit den Schulen gestaltet sich schwierig. Das liegt zum einen an der zunehmenden Verschulung der Kinder und Jugendlichen in den Nachmittagsstunden und natürlich an den nachmittags belegten Räumlichkeiten. Der Musikunterricht findet in bestimmten Stufen gar nicht mehr statt. Angebote am Nachmittag sind nur in ganz kleinen Zeitfenstern möglich. Je mehr Schulen Nachmittagsunterricht anbieten, desto weniger Kinder werden mittel- und langfristig die Musikschule besuchen können, so seine Einschätzung.

Ein Modell wäre, die Musikschule als externe Lehranstalt zu nutzen und den Schülern die Teilnahme an Nachmittagen im Rahmen des Ganztagsunterrichtes zu ermöglichen. Er weist insbesondere noch darauf hin, dass die musikalische Bildung in vielerlei Hinsicht die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen positiv beeinflusst.

Frau Kleine berichtet über die Aktivitäten des TV Kleinwiedenest mit seinen ca. 530 Mitgliedern, davon ca. 230 unter 18 Jahre. Die Verlängerung der Schulzeiten schränkt auch in den Sportstätten die Aktivitäten des Vereins ein, da Trainingszeiten am frühen Nachmittag nicht mehr zur Verfügung stehen. Kooperationen mit Schulen sind kaum möglich, da an frühen Nachmittagen selten Übungsleiter zur Verfügung stehen. Einen konkret zu beziffernden Rückgang von Teilnehmern in den Sport- und Spielgruppen der Kinder und Jugendlichen kann Frau Kleine nicht erkennen.